

HALLO NACHBAR

Ausgabe 04/2025

Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz



Stadtteilprojekte gesucht!

Jedes Jahr haben Görlitzerinnen und Görlitzer die Möglichkeit, Ideen einzureichen, um ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Mit Bücherboxen, Bäumen und Bänken, Müllimern und Insektenhotels bis hin zu Stadtteilfesten, Kletterwänden, Tischtennisplatten und vielem mehr, konnten zahlreiche Vorschläge in den letzten Jahren realisiert werden. Alle diese Projekte sind unter www.goerlitz.de/projekte nachzulesen.

In jedem Beteiligungsraum der Stadt steht ein Budget von 1 Euro pro Einwohnerin und Einwohner zur Verfügung, um solche Projekte zu finanzieren.

Görlitzerinnen und Görlitzer sind nun wieder aufgerufen, ihre Ideen für den jeweiligen Beteiligungsraum einzureichen - so auch für die Innenstadt West. Bereits bestehende Projekte zeigen, was durch bürgerschaftliches Engagement möglich ist.

Vorschläge für das Jahr 2026 können bis zum **31.12.2025**:

- bequem über das Formular unter:
www.goerlitz.de/projektideen
- bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
- oder beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes

eingereicht werden.

Der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Stadtverwaltung, welche Projekte mit dem Budget umgesetzt werden sollen.

Kontakt & weitere Infos:

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Emelie Mühle
Untermarkt 6-8 | 02826 Görlitz
Tel.: 03581 67-2000
E-Mail: buergerbeteiligung@goerlitz.de
Web: <https://www.goerlitz.de/buergerbeteiligung>
Facebook: [@buergerbeteiligung-goerlitz](https://www.facebook.com/@buergerbeteiligung-goerlitz)
Instagram: [@buergerbeteiligung_goerlitz](https://www.instagram.com/@buergerbeteiligung_goerlitz)

HALLO NACHBAR braucht dich!

Diese Nachbarschaftszeitung der Innenstadt West lebt vom Engagement der Menschen im Stadtteil. Hast du Lust, eigene Beiträge beizusteuern oder bei der Verteilung zu helfen? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!



s.hoebler@goerlitz.de

Kuchenpause mit Vernissage: Erich Fuchs – Landschaften, Menschen, Veränderungen

Am Donnerstag, 15.01.2026, von 13:30 bis 15:30 Uhr, laden wir Sie herzlich in die RABRYKA (Café Lüders) zur Vernissage mit Werken von Erich Fuchs, dem „Maler des Riesengebirges“, ein. Seine eindrucksvollen Grafiken sowie Aquarelle und Malereien erzählen vom Leben, den Berufen und Bräuchen der Bergbewohner – liebevoll und detailreich festgehalten. Los geht es um 13:30 Uhr; um 13:45 Uhr folgt die Begrüßung sowie die Vorstellung und Einführung in das Werk von Erich Fuchs. Ab 14:00

Uhr sind Sie zum freien Rundgang durch die Ausstellung eingeladen – dabei stehen kundige Ansprechpartner zur Verfügung. Um 14:30 Uhr gibt es dann Kuchen mit Kaffee, Tee und Gesprächen. Ab 14:45 Uhr stellen wir zusätzlich den „Pfad der schlesischen Künstler“ (Szlak Artystów Śląskich) vor, bis wir die Veranstaltung dann gegen 15:15 Uhr gemeinsam ausklingen lassen.

Die Vernissage findet im Rahmen unserer beliebten Kuchenpause statt – bringen Sie gern Freundinnen und Freunde mit und genießen Sie Kunst, Kaffee und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Kuchenpause ist ein Projekt des Bürgerrats Innenstadt West und findet einmal pro Monat statt.

In unserem Viertel tut sich was

Wo sich die Kräne drehen

Kein Stillstand in der Innenstadt West – an vielen Ecken wird fleißig weitergebaut.

Neuer REWE-Markt nimmt Form an

Der neue, zweite REWE-Markt (nach dem in Rauschwalde, HALLO NACHBAR berichtete in der letzten Ausgabe) im einstigen Werk 1 an der Christoph-Lüders-Straße geht zwar noch nicht seiner Vollendung entgegen – die ist erst im nächsten Jahr geplant. Doch der Fortschritt gegenüber dem Sommer ist sichtbar.



Ein REWE-Markt entsteht • Foto © Carsten Buschick

Oberschul-Neubau schreitet voran

Voran geht es auch beim Standort der neuen Oberschule an der Bautzener Straße. Auch hierzu berichtete HALLO NACHBAR in Ausgabe Nr. 02/25 – und kann nun emsigen Baufortschritt zeigen, der hoffentlich wie geplant im September 2028 abgeschlossen sein wird.



Auch beim Gelände der neuen Oberschule geht natürlich ohne Kran nichts • Foto © Carsten Buschick

Kunst an der Mauer: Else Puschmann

Direkt nebenan ist die Vollendung der „Else-Puschmann-Mauer“ zu bewundern. Widriges Wetter und Baustellen-Sperren verhinderten die Weiterarbeiten zunächst. Künstler Torsten Bähler nutzte die Zeit, um die restlichen Schablonen fertigzustellen – und ging in der zweiten Novemberwoche erneut daran, den Lebensweg von Else Puschmann bildlich zu verewigen. Ergänzt wird die Gestaltung der Mauer später noch durch eine Hinweistafel.



Torsten Bähler bei der Arbeit • Foto © Carsten Buschick
und so soll die Wand am Ende aussehen • © Torsten Bähler:

von Carsten Buschick & Sebastian Höbler

Richtfest für die Turnhalle Cottbuser Straße

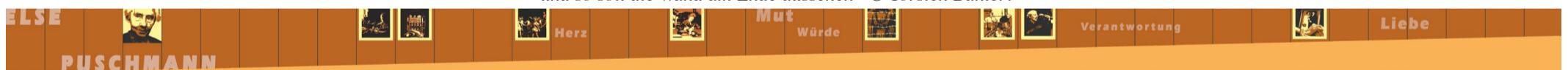
Der Fortschritt beim Bau ist ebenso bei der neuen (alten) Turnhalle hinter dem Medizinischen Labor an der Cottbuser Straße sichtbar. Am 22.10.2025 luden Oberbürgermeister Octavian Ursu und Markus Zipa, Amtsleiter für Bau und Liegenschaften, zum feierlichen Richtfest ein. Bis zum 30.09.2026 soll die Turnhalle fertig sein – sofern es nicht zu unvorhergesehenen Verzögerungen kommt. So musste z. B. ein kompletter Ameisenstaat der Roten Waldameise umgesiedelt werden (diese sind in Deutschland besonders geschützt), damit der geplante Anbau an die Halle erfolgen kann.



Markus Zipa (li.) und Oberbürgermeister Octavian Ursu (re.) beim Richtfest • Foto © Sebastian Höbler

Fazit:

Es „brummt“ in der Innenstadt West – und HALLO NACHBAR hält natürlich weiterhin Augen und Ohren offen.



Baulust Görlitz: Gemeinsam wohnen in der Innenstadt West

von Sebastian Höbler

In Görlitz gibt es viele leerstehende oder kaum genutzte Häuser – oft mit viel Potenzial für neues Leben, wie ein Wohnprojekt. Bei so einem Vorhaben betritt man oft Neuland. Das Projekt Baulust Görlitz unterstützt seit April 2024 Menschen, die diesen Weg gehen wollen, um gemeinsam zu wohnen und etwas zu bewegen.

Im Fokus stehen Gruppen, die nicht einfach eine Wohnung mieten, sondern ein ganzes Haus zu einem Ort des Miteinanders machen wollen. Die Stadt Görlitz begleitet gemeinsam mit den Baulust-Beratern solche Vorhaben auch weiterhin aktiv. Denn im Jahr 2026 wird das Projekt fortgeführt – mit Beratung, Austausch und Unterstützung auf dem Weg zum eigenen gemeinschaftlichen Wohnprojekt.

Ein erstes Haus, das dafür zur Verfügung steht, liegt an der Pontestraße 13. Weitere könnten folgen. Wer eine Idee hat oder Mitstreiterinnen und Mit-

streiter sucht, kann sich bei einem der monatlich stattfindenden Stammtische informieren oder zu einer Hausbesichtigung kommen.

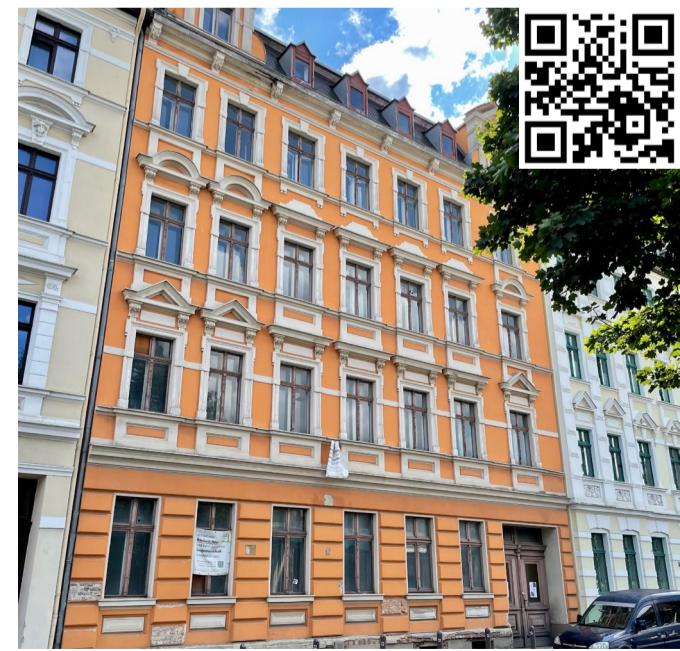
Baulust Görlitz richtet sich an alle, die sich vorstellen können, in Gemeinschaft zu leben – mit Platz für Individualität und gemeinsame Entscheidungen.

Kontakt & weitere Infos:

Daniel Sauer & Raffael Hermann
Tel.: 01759656334

E-Mail: beraterteam@baulust-goerlitz.de
Web: <https://baulust-goerlitz.de>

- Baulust-Stammtisch: an jedem ersten Mittwoch im Monat beim Quartiersmanagement
- Termine zur Besichtigung der Pontestraße 13 gern per E-Mail vereinbaren



Hier könnte ein Wohnprojekt entstehen - Baulust-Haus an der Pontestraße 13 • Foto © Sebastian Höbler

Kunst, Kultur und Miteinander

In Görlitz unterwegs

von M. H.

Ich wuchte meine große, schwere Haustür auf, werfe einen Blick auf die wunderschöne Lutherkirche und bin in Görlitz unterwegs. Heute geht es zur Kuchenpause in der RABRYKA.

Die Kuchenpause ist eine vom Bürgerrat initiierte Veranstaltung, findet einmal im Monat statt und gibt den Bewohnern der Innenstadt West die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit Bekannten, Nachbarn, alten Görlitzern und neu Zugezogenen ins Gespräch zu kommen. Hier erfährt man, was man in Görlitz wo findet, was lohnenswert ist und wie es früher war. Man kann als Ehepaar, als Witwe oder Witwer, alleinstehend oder einfach nur für eine Tasse Kaffee vorbeischauen – und dann entscheiden, ob es auch ein Stück Kuchen sein darf.

Einsamkeit vermindert die Lebensqualität. Viele müssen ihr Leben neu denken, wenn der Partner fehlt, die Rente beginnt, Freunde nicht mehr da sind oder der Körper nicht mehr so richtig will. Ein Allheilmittel gibt es nicht, aber Vernetzung, neue Bekannte, Empathie und Verständnis können neuen Lebensmut geben und das kann man bei der Kuchenpause finden.

Das große Zirkustreffen

In Görlitz passiert viel. Als ich auf dem Weg zur Kuchenpause das Gelände der RABRYKA betrete, werden große bunte Zirkuszelte aufgebaut. Hier ist das CYRKUS-Projekt des Kulturbrücken Görlitz e. V. aktiv. Solche Angebote sind nicht selbstverständlich – sie gelingen nur, weil der Verein kontinuierlich für faire Finanzierung, u. a. durch die Europä-

ische Union, und verlässliche Strukturen kämpft. Gerade in der Grenzregion ist diese Arbeit wichtig, um jungen Menschen kulturelle Teilhabe und einen geschützten Raum für Kreativität und Gemeinschaft zu bieten. Der Verein belebt die Stadt seit Jahren – auch auf polnischer Seite. Im Sommer gibt es montags auf dem Lutherplatz niedrigschwellige Angebote für alle Kinder des Stadtteils. Seit über einem Jahr hat der CYRKUS eigene Räume gegenüber der RABRYKA.

Vom 18.09. bis 21.09. fand dort bei Sonnenschein ein großes mitteldeutsches Zirkustreffen statt, finanziert durch „Zirkus macht stark“. Gruppen aus Sachsen, Thüringen und Hessen nahmen teil. Ich war Samstag und Sonntag vor Ort – und bin nun ein noch größerer Fan, als zuvor. 80 bis 100 Kinder aus drei Bundesländern zu versorgen, inklusive Übernachtung, hatte ich mir chaotischer vorgestellt. Viele Zelte standen auf dem Gelände, ein Dusch- und Toilettenwagen war gut platziert.

Der Clou war die Küchencrew: Drei Väter hatten den Laden geschmissen. Brot, Brötchen, Müsli,



Das große Zirkuszelt • Foto © Sebastian Höbler

Wurst, Käse, Obst – alles liebevoll angerichtet, am Ende Nutella und Kaffee fürs Team. Die Kinder kamen ruhig, kein Gedränge, gegessen wurde in der Sonne. Danach folgte Aufwärmtraining auf dem Parkplatz – mit Musik und Gelächter.

Die Organisation war super, die Begleitung herzlich. Kinder übten Bodenakrobatik, Jonglage oder flogen an Trapezen durch den Saal. Im großen Zelt bereiteten sich Gruppen auf ihren Auftritt vor, stets unterstützt vom Team. Mit viel Engagement – teils ehrenamtlich – entstand ein wunderbares Wochenende. Die Kinder sammelten Erfahrungen mit Geschicklichkeit, Kreativität und Gemeinschaft. Manche schliefen erstmals nicht zu Hause – auch darauf ging das Team gut ein. Eltern können wirklich Vertrauen haben. Und Smartphones? Habe ich hier keines gesehen. Ich bin ein Riesenfan des CYRKUS!

Hinterhoffreffen

Am 25.10. trafen sich im wohl größten Hinterhof von Görlitz viele Menschen zum Herbstputz. Der Gründerzeitquartier e. V. kümmert sich um das Gelände zwischen Bahnhofstraße, Landeskronstraße und Löbauer Straße. Mit dabei war Christine T., eine zurückgekehrte Görlitzerin und ehemalige Lehrerin, die nun ehrenamtlich für Deutschunterricht in der Innenstadt West gewonnen werden konnte. Auch Gunnar Hille, gerade für deutsch-polnische Verständigung ausgezeichnet, half tatkräftig mit. Es war kühl, aber wir wurden warm – durch die Arbeit und miteinander. Beim nächsten Einsatz bin ich wieder dabei. Man trifft tolle Menschen in Görlitz.

Wo die Zitronen blühen

von Carsten Buschick

Als hätte die Sonne es geahnt: An diesem Spät-Septembertag schickt sie ihre Strahlen so heftig in den Kultourpunkt Gleis 1, dass der Saal wie in gleißendem süditalienischem Licht schimmert. Passend dazu das Motto des Nachmittags: Noemi La Terra, gebürtig aus Sizilien, präsentiert mit ihrer Gitarre Geschichten, Anekdoten und Legenden aus Süditalien. Launig erklärt sie den etwa 25 Gästen: „Bis

Rom ist Süddeutschland, dahinter erst beginnt das echte Italien.“

Nach dem „Gedicht über den Wind“ – täuschend echt, mit der Handfläche über die Trommel gestrichen – erzählt sie von der Legende von Skylla und Charybdis an der Meerenge von Messina. Geschickt verwebt sie Historie, Mentalität und Volkslieder und spart nicht mit Sozialkritik: Aus den Tiefen der

einstigen Schwefelminen holt sie melancholische Lieder leidender Arbeiter. Ihre Entertainer-Qualitäten sorgen dafür, dass das Publikum einen vorher erklärten Refrain mitsingt oder summt.

Ein lebendiger Abend aus dem Süden. Zum Abschluss präsentiert sie ein sizilianisches Schlaflied – „Bitte nicht einschlafen.“ Keine Sorge, Signora. Danke für den spannenden Abend!

Heimkehr aus dem Krieg

von Carsten Buschick

110 Jahre ist es nun her: 1915 schuf Landschaftsmaler Egon Bracht, schon in seinen Siebzigern, das Werk „Walldtal am Abend“. Beinahe fotorealistisch mutet es an – fast meint man, das Plätschern des Baches im Vordergrund zu hören. Zufall? Bracht beschäftigte sich früh mit der damals noch jungen Fotografie.

Bracht starb 1921; sein „Walldtal“ (88 × 97 cm) wurde in den 1930er-Jahren von einem Görlitzer Kaufmann dem heutigen Kulturhistorischen Museum geschenkt. Dann kam der Krieg. Um Kunstschatze zu retten, wurde das Bild auf Schloss Kuhna ausgelagert, nur wenige Kilometer vor Görlitz, an der Straße nach Schönberg.

1945 wurde aus Kuhna das polnische Kunów, das

kleine Sträßchen am „Palace“ führt heute nach Sulików – und in diesen Tagen verliert sich die Spur des Gemäldes. In der Werksliste auf Wikipedia gilt „Walldtal am Abend“ noch immer als „vermisst“. Doch das stimmt nicht (mehr): Das „Walldtal“ ist zurück!

Auf unbekannten Wegen gelangte es in den Kunsthandel; Ende der 1990er-Jahre ersteigte es ein Heidelberger Sammler bei Sotheby's. Der Preis: unbekannt. Bekannt ist der Betrag, für den die Nachfahren das Bild nun den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur verkauften: Es war ein (symbolischer) Euro.

Die Freude im Museumsteam ist groß. Welche Wege das Gemälde seit 1945 genommen hat, bleibt



Walldtal am Abend (Ausschnitt) • Foto © Kai Wenzel

offen – doch seine letzte Reise ist ein wichtiger Schritt in der Aufarbeitung kriegsbedingter Verluste. Willkommen zurück, „Walldtal am Abend“!

Was ist los im Quartier?

Der Blick aufs Kleine

Am 18.09.25 traf sich eine Gruppe von 16 Personen auf dem Otto-Buchwitz-Platz. Es sollte ein Stadtteilspaziergang der anderen Art werden: keine Kirchtürme, keine Museen. Maria Schubert vom Kommunalen Präventionsrat führte – unterstützt von Quartiersmanagement, Stadtgrün, Verkehrsplanung, Ordnungsamt und Bürgerpolizei – durch die Innenstadt West, mit Blick auf verschiedene Ecken. Jene Ecken, an denen Görlitz an seinem Ruf als schönste Stadt Deutschlands noch etwas – nun ja – arbeiten könnte.

Erster Halt, nur wenige Schritte entfernt: Das leerstehende, bröselige Eckhaus an der Hartmannstraße bot mit seinen Graffiti einen eher traurigen Anblick. Der Gesprächsstoff reichte von spekulativem Leerstand über Denkmalschutz und Ersatzvornahmen bis zu Eigentümerhaftung und Strafbarkeit. Die Bürgerpolizistin erklärte, dass Ermittlungen von Amts wegen nur bei eindeutig verfassungsfeindlichen Schmierereien erfolgen; gewisse Ziffernfolgen zählen nicht dazu.

Am anderen Ende der Hartmannstraße stehen nur noch Glascontainer, der Kleidercontainer ist fort.

Der entstandene Leerraum wird für Müll und Unappetitliches genutzt – auch das wurde notiert.

Am nahen Lutherplatz stand mehrere Monate der „Wörfel“ – ein vom Jugendprojekt A-Team hergerichteter Container mit Bücherregalen und Bänken. Er sollte zum Chillen, Schmökern und Schwatzen einladen, rief aber zuletzt zwiespältige Reaktionen hervor. Nach Drohungen und ersten Vandalismusschäden wanderte der „Wörfel“ vorzeitig zurück an seinen ersten Standort – in den Neißepark am einstigen Kondensatorenwerk.

An diesem Ort kam auch der Görlitzer Mängelmelder zur Sprache. Dieser listete (Stand September 2025) über 2.000 Meldungen. Maria Schubert hatte Flyer dabei; Menschen ohne Internetzugang fühlten sich jedoch „abgehängt“. Eine Telefonnummer fehle – wurde ebenfalls notiert.

Am Leipziger Platz wurde das geplante „Wirbelwasser“ erwähnt. Nebenbei lernten die Mitspaziergänger, dass die nördliche Fläche mit dem „Wellenbord“ kein Spielplatz ist, sondern ein Kunstelement.

An der Löbauer Straße wies eine Anwohnerin auf erste Gebäudeschäden durch Hunde-Urin hin.



Reger Austausch am Lutherplatz • Foto © Carsten Buschick

Zugleich wurden Raucher ermahnt: massenhaft zerstretene Kippen belasten das Grundwasser; Vögel picken teils noch glühende Kippen für den Nestbau – mit unerwünschten Folgen in den Baumkronen. Ja, an Landeskronstraße, Löbauer Straße und anderswo fehlen Abfallkörbe mit Aschenbechern.

Wir alle müssen lernen, dass alles, was wir hinterlassen – Hausmüll, Hundehaufen oder „nur“ eine Zigarettenkippe – Folgen hat: für das Erscheinungsbild der „schönsten Stadt Deutschlands“ und darüber hinaus. Mitdenken ist gewünscht; genau dafür war dieser Stadtteilspaziergang gedacht.

Einzelne Termine im Quartier

Datum	Uhrzeit	Titel	Format	Ort	Ansprechpartner / Veranstalter
07.12.2025	14:00 - 18:00	Haus-Flohmarkt	Flohmarkt	Jugendhaus CaTeeDrale	Ca-Tee-Drale e.V.
08.12.2025	15:00 - 18:00	Weihnachtswerkstatt	offenes Angebot	Nachbarschaftscafé	sara.mueller@feg-goerlitz.de
09.12.2025	18:00 - 19:30	Zeugen der Flucht	Workshop	RABRYKA	Second Attempt e.V.
10.12.2025	16:00 - 18:30	Weihnachtsaufführung Pokaz świąteczny	Zirkus	Gerhard Hauptmann Theater	Kulturbrücken Görlitz e.V.
10.12.2025	16:00 - 20:00	Wichtelwerkstatt Epoxidharz Teil II	Workshop	RABRYKA	makerspace@rabryka.eu
11.12.2025	16:00 - 19:00	Malkurs mit Yuliia - Offenes Atelier	Kurs	RABRYKA	kalina.bader@rabryka.eu
12.12.2025	16:00 - 19:00	Töpfen mit Geni&Kalina	Workshop	RABRYKA	kalina.bader@rabryka.eu
12.12.2025	18:30 - 23:30	Quizlabor #28	Quizlabor	RABRYKA	Second Attempt e.V.
13.12.2025	10:00 - 13:00	Adventsbrunch	Brunch	Nachbarschaftscafé	sara.mueller@feg-goerlitz.de
13.12.2025	19:00 - 21:00	ANASTASIA: Auf der Spur völkischer Siedler:innen	Theater	RABRYKA	Second Attempt e.V.
13.12.2025	19:30 - 21:00	Improtheater Abend	Theater	RABRYKA	E.Uhlemann@g-h-t.de
13.12.2025	19:00	Bands For Friends	Konzert	NOSTROMO	info@nostromo-gr.de
14.12.2025	09:30 - 18:00	Einfach Drucken! Po prostu drukuj! (DE/PL)	Workshop deutsch/polnisch	RABRYKA	kalina.bader@rabryka.eu
15.12.2025	15:00 - 17:00	Bunte Weihnachtsfeier	offenes Angebot	Nachbarschaftscafé	sara.mueller@feg-goerlitz.de
16.12.2025	15:00 - 18:00	Handy-, Tablet- & PC-Sprechstunde	offener Treff	RABRYKA	Second Attempt e.V.
16.12.2025	20:00 - 22:00	Weihnachts-Podium der Musikschule Johann Adam Hiller	Konzert	RABRYKA	Musikschule Adam Hiller
17.12.2025	20:00 - 22:00	Weihnachts-Podium der Musikschule Johann Adam Hiller	Konzert	RABRYKA	Musikschule Adam Hiller
18.12.2025	13:30 - 15:30	Kuchenpause	Kaffeeklatsch mit dem Bürgerrat	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtweste@goerlitz.de
18.12.2025	17:30 - 19:00	Weihnachtskonzert Tanzgruppe "Ornament"	Tanzaufführung	RABRYKA	Second Attempt e.V.
19.12.2025	19:00 - 23:55	Fiesta de Navidad #2	Salsa Party	RABRYKA	Second Attempt e.V.
24.12.2025	23:00	Weihnachten in deinem Club	Party	NOSTROMO	Schall und Rauch e.V.
27.12.2025	22:00 - 05:00	Weihnachten Zwischenräume	Party	NOSTROMO	Schall und Rauch e.V.
05.01.2026	16:30 - 17:30	Leselust	offener Treff - Bücheraustausch	Stadtbibliothek Görlitz	m.frenzel@goerlitz.de
08.01.2026	17:00 - 18:00	Redaktionstreffen Nachbarschaftszeitung	offenes Redaktionstreffen	RABRYKA	s.hoebler@goerlitz.de
08.01.2026	18:00 - 19:00	Treffen Bürgerrat Innenstadt West	Bürgerrat	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtweste@goerlitz.de
09.01.2026	18:30 - 23:30	Quizlabor #29	Quizlabor	RABRYKA	Second Attempt e.V.
15.01.2026	13:30 - 15:30	Kuchenpause lädt ein: Vernissage der Ausstellung (Erich Fuchs)	Kaffeeklatsch mit dem Bürgerrat	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtweste@goerlitz.de
16.01.2026	18:00 - 23:00	Lüders goes Live #Space Raptor & Noix	Konzert	RABRYKA	benjamin.schubert@rabryka.eu
22.01.2026	18:00 - 23:00	Lüders goes Live #Dr Fleischman, Titanic Sea Moon, Elektrytual	Konzert	RABRYKA	benjamin.schubert@rabryka.eu
24.01.2026	ab 10 Uhr	Graffiti-Workshop Teil I: Entwürfe gestalten	Workshop	RABRYKA	paula.paelchen@rabryka.eu
30.01.2026	19:00 - 21:00	Theaterstück: Benjamin Blümchen und der Kampf der Klassen	Theater	RABRYKA	Second Attempt e.V.
31.01.2026	13:00 - 21:00	Salsa Workshop im Lüders	Workshop	RABRYKA	benjamin.schubert@rabryka.eu
02.02.2026	16:30 - 17:30	Leselust	offener Treff - Bücheraustausch	Stadtbibliothek Görlitz	m.frenzel@goerlitz.de
05.02.2026	17:00 - 18:00	Redaktionstreffen Nachbarschaftszeitung	offenes Redaktionstreffen	RABRYKA	s.hoebler@goerlitz.de
05.02.2026	18:00 - 19:00	Treffen Bürgerrat Innenstadt West	Bürgerrat	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtweste@goerlitz.de
06.02.2026	18:30 - 23:30	Quizlabor #30	Quizlabor	RABRYKA	Second Attempt e.V.
13.02.2026	18:00 - 23:00	Lüders goes Live #Constant Disappointment & Feale	Konzert	RABRYKA	benjamin.schubert@rabryka.eu
20.02.2026	18:00 - 23:00	Lüders goes Live# Mitropa & Fede	Konzert	RABRYKA	benjamin.schubert@rabryka.eu
27.02.2026	19:00 - 23:00	35 Jahre Mutabor - "Alle Farben" - Jubiläumstour 2026	Konzert	RABRYKA	Second Attempt e.V.

Die Daten, die in dieser Ausgabe zu sehen sind, wurden im Vorfeld bei allen Einrichtungen der Innenstadt West abgefragt. Sie können zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe allerdings nicht vollständig sein, da nicht alle Einrichtungen mehrere Monate im Voraus planen und der verfügbare Platz nicht für die Darstellung aller Termine ausreicht. Informieren sie sich deshalb gerne in den Schaufenstern und Eingangsbereichen sowie Webseiten der Einrichtungen (siehe Seite 6).

Regelmäßig stattfindende Termine

Wochentag	Uhrzeit	Titel	Format	Ort (Görlitz)	Einrichtung / Verein
Montag	09:00 - 15:00	Soziale Fahrradwerkstatt	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	09:00 - 15:00	Co-Working-Day & Austauschcafé	gemeinsam Arbeiten & Austausch	Landeskronstr. 4	ahoj Görlitz
	10:00 - 17:00	Sprechzeit	Beratung	Demianiplatz 7	Familienbüro Görlitz
	15:00 - 18:00	Mädchen*/Jungen*tag - im wöchentlichen Wechsel	offenes Angebot, 7 bis 14 Jahre	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:30 - 17:00	Einrad	Workshop, ab 7 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	16:00 - 17:30	CYRKUS Band	Workshop, ab 10 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	16:00 - 18:00	Offenes Nähcafé (alle 2 Wochen - gerade Woche)	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	16:00 - 19:00	Offenes Ton.Studio	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	Ton.Labor Görlitz
	16:00 - 19:00	Mehr als Malen! Kunstwerkstatt	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	17:30 - 19:30	Jugendvarieté	Workshop, ab 14 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	18:00 - 19:30	Backstage	Workshop, Kinder & Jugendliche	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	19:00 - 23:00	Brettspiel.Bar	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
Dienstag	08:00 - 16:00	Sprechzeit & EUTB	Beratung	Demianiplatz 7	Familienbüro Görlitz
	09:00 - 10:30	Vormittagsposaunenchor	Probe	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde
	09:00 - 12:00	Soziale Fahrradwerkstatt	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	09:00 - 12:00	Offenes Quartierscafé	offenes Angebot & Beratung	Christoph-Lüders-Str. 47	Quartiersmanagement (Stadt Görlitz)
	13:30 - 14:30	kostenloses deutsch-englisches Sprachtandem	mit Anmeldung	Bautzener Str. 7	Nachbarschaft leben. / FeG
	14:00 - 17:00	Nachhilfe (außer in den Schulferien)	offenes Angebot, 6 bis 18 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	14:30 - 17:00	Nachbarschaft leben. - Café (Weihnachtspause: 23.12. + 27.12.25)	offenes Angebot	Bautzener Str. 7	Nachbarschaft leben. / FeG
	15:00 - 16:00	Offenes Malen für Kinder	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	15:00 - 18:00	Offener Treff	offenes Angebot, 7 bis 14 Jahre	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:30 - 17:00	CYRKUS Spiele 2	Workshop, 5 bis 6 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	15:30 - 17:00	Tuchakrobatik 1	Workshop, ab 9 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	16:00 - 19:00	Begegnungscafé International	offenes Angebot	Bautzener Str. 20	Lebensschule
	16:00 - 19:00	Offener Makerspace (außer am letzten Di. im Monat)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	16:30 - 17:30	Gemeinsam durch den Papierkram (alle 2 Wochen - ungerade Woche)	Beratung	Christoph-Lüders-Str. 47	Quartiersmanagement (Stadt Görlitz)
	ab 17:00	Junge Gemeinde	offenes Angebot	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde
	17:00 - 18:00	kostenloses deutsch-polnisches Sprachtandem	mit Anmeldung	Bautzener Str. 7	Nachbarschaft leben. / FeG
	17:30 - 19:00	Tuchakrobatik 2	Workshop, für Fortgeschrittene	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	17:30 - 19:30	Pyjama Banana	Workshop, ab 13 Jahren	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	18:30 - 20:00	Improtheater	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	19:15 - 20:45	Tuchakrobatik	Workshop, Erwachsene	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	20:00 - 22:00	offenes Training	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
Mittwoch	09:00 - 12:00	Soziale Fahrradwerkstatt	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	09:00 - 15:00	Sprechzeit Jugendmigrationsdienst	Beratung	Bautzener Str. 61	Impuls e.V.
	09:30 - 11:00	KrabbelCafé	offenes Angebot für Mütter* und Väter* mit Kleinkindern	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	10:00 - 17:00	Sprechzeit	Beratung	Demianiplatz 7	Familienbüro Görlitz
	14:00 - 16:00	Digitale Hilfe im Alltag (jeden 2. Mi. im Monat)	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Quartiersmanagement (Stadt Görlitz)
	15:00 - 17:00	Offener Gartentreff (Zeiten für November bis März)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	15:00 - 17:00	Kunstkoffer	offenes Angebot	Lutherplatz	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:00 - 18:00	Umsonstwagen	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	15:00 - 18:00	FamilienCafé	offenes Angebot für Mütter* und Väter* mit Kindern	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:00 - 20:00	Offene Werkstatt	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	15:30 - 17:00	Jonglage	Workshop, ab 7 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	15:30 - 17:00	Clownerie	Workshop, ab 7 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	16:00 - 17:30	Bogenschießen	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	17:00 - 19:00	offenes A-Team-Meeting (Jugendbeteiligung)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	17:00 - 20:00	Suppenküchen-Mobil	offenes Angebot	Lutherplatz	Stadtmission
Donnerstag	17:30 - 19:30	Varieté Damuna Laguna	Workshop, ab 12 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	ab 18:00	Bar-Abend mit Küfa (Küche für alle)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	ab 19:00	Offener Jugendclub KB1	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	20:00 - 21:00	RABRYKA-Stammtisch	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	08:00 - 16:00	Sprechzeit & EUTB	Beratung	Demianiplatz 7	Familienbüro Görlitz
	09:00 - 12:00	Soziale Fahrradwerkstatt	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	14:30 - 16:15	Junges Blech	Workshop für Blechblasinstrumente	Jakobstr.24 HH	Blech.Werk:STADT Görlitz
	14:30 - 17:00	Schach-Café "Ran ans Brett" (jeden 2. und 4. Do. im Monat)	offenes Angebot	Altenpflegeheim "Zentralhospital"	AWO Oberlausitz
	14:45 - 15:45	Yoga für alle	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	15:00 - 18:00	Offener Treff	offenes Angebot, 7 bis 14 Jahre	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:30 - 17:00	Akrobatik 2	Workshop, ab 9 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
Freitag	15:30 - 17:30	Klettern/Bouldern & Familien-Café	offenes Angebot	Christoph-Lüders-Str. 47	Jugendhaus CaTeeDrale
	16:00 - 17:30	Moderne Choreografie für Kinder	offenes Angebot, 8 bis 15 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	16:00 - 19:00	Offenes Café	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	16:00 - 19:00	Offenes Atelier	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	16:15 - 17:15	CYRKUS Spiele 1	Workshop, 4 - 5 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	17:30 - 18:45	Tanzgruppe für Erwachsene	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	18:00 - 20:00	Lama Kolana	Workshop, ab 15 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	19:00 - 21:00	TheaterOst (jeden 2. Do. im Monat)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
Samstag	10:00 - 14:00	Sprechzeit	Beratung	Demianiplatz 7	Familienbüro Görlitz
	10:00 - 15:00	Internationales Frauencafé	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	11:00 - 15:00	Umsonstwagen	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
	14:00 - 17:00	Offenes Quartierscafé	offenes Angebot & Beratung	Christoph-Lüders-Str. 47	Quartiersmanagement (Stadt Görlitz)
	15:00 - 18:00	Offener Treff	offenes Angebot, 7 bis 14 Jahre	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
	15:30 - 17:00	BabyCYRKUS	Workshop, bis 3 Jahre	Conrad-Schiedt-Str. 20	CYRKUS / Kulturbücken
	ab 19:00	Offener Jugendclub KB1	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Str. 23	RABRYKA
Samstag	15:30 - 18:00	Food Truck (Winterpause: 29.11. - 25.12.25)	offenes Angebot	Lutherplatz	Nachbarschaft leben. / FeG

Wer • Was • Wo ?

Summende Nachbarn - Bienen in Görlitz

von Ursula Geßner

Zwischen Kopfsteinpflaster und Kirchturm, Industriebrache und Friedhofsmauer: In Görlitz summt es! Immer mehr Bienenvölker finden in unserer Stadt ein Zuhause – und das hat gute Gründe. Städte bieten gute Bedingungen für Bienen: blühende Balkone, Gärten, Parks und Friedhöfe sorgen für ein vielfältiges Nahrungsangebot. Pestizide sind hier seltener als auf dem Land, und die Wärme der Stadt verlängert die Sammelzeit. Das Ergebnis? Aromatischer Honig mit lokalem Charakter. Heute berichten wir über drei Orte in Görlitz, an denen Honigbienen seit einigen Jahren eine Heimat haben.

Honig vom Görlitzer Friedhof

Zwischen alten Bäumen, blühenden Wiesen und den Erinnerungen vergangener Generationen summt es: Auf dem Görlitzer Friedhof leben Bienen – geschützt, ungestört und frei von Pflanzengiften. Der Friedhof gehört zu den ersten kommunalen Anlagen, auf denen seit über zehn Jahren bewusst auf Pflanzengifte verzichtet wird. Als die Friedhofsverwaltung nach einer Imkerei suchte, war Sven Büchner vom Ökohof Windfege sofort begeistert, hier Bienenvölker anzusiedeln. Seitdem entsteht der Görlitzer Friedhofshonig.

Auf den Gläsern steht genau, woher der Honig eingeflogen wird: „Was draufsteht, ist auch drin, ganz ohne Pflanzengifte“, betont Sven Büchner. „Friedhöfe sind als stille Oasen sowohl für die

Menschen als auch für unsere Bienen besonders wertvoll.“

Den Honig gibt es im Bio im Bahnhof, im Görlitzer Fass und auf der Naschallee.

Honig von den Immen aus der Gartenstadt West

In der Liebigstraße 5 betreut Christine Pagenkopf fünf Bienenvölker. Ihr Honig steht für Engagement und Naturverbundenheit. „Seit die Bienen in unserem Garten leben, habe ich mich mit ihnen vertraut gemacht und Verantwortung übernommen. Für das Kümmern schenken sie einem etwas ganz Besonderes“, sagt sie.

Summen verbindet – Bienen in der RABRYKA

Auch auf dem Gelände des ehemaligen Werk 1, heute RABRYKA, summt es seit vier Jahren. Die Bienen sind Teil des ESF-Projekts Zusammen. WACHSEN und stehen für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft. Das Team besteht aus Susann, die Fachwissen und Material einbringt, sowie Stefan, der die Völker pflegt. Unterstützt werden sie seit diesem Jahr von Viktor. Zweimal jährlich wird zur Honigernte eingeladen – jede und jeder kann nach Absprache teilnehmen. Stefan: „Unsere Bienen sind Teil des kreativen Miteinanders. Sie zeigen, dass Nachhaltigkeit mitten in der Stadt gelingen kann.“

Stadtbielen fördern die Biodiversität, stärken Umweltbewusstsein und ermöglichen Bildungsan-

gebote rund um die Natur. Die Herkunft des Honigs bleibt dabei transparent und regional. Herausforderungen bleiben dennoch: Krankheiten wie die Varroamilbe oder Virusinfektionen schwächen Völker, und auch der Klimawandel macht sich bemerkbar – verschobene Blühzeiten wie 2024 und extreme Wetterlagen erschweren den Bienen die Nahrungs suche.

Deshalb braucht es engagierte Imkerinnen und Imker, die Verantwortung übernehmen, gesunde Völker fördern und gute Standorte wählen. Stadtbielen sind mehr als Honiglieferanten – sie verbinden Menschen, sensibilisieren für ökologische Themen und machen unsere Quartiere lebendiger. Vielleicht begegnen Sie ihnen beim nächsten Spaziergang – auf dem Friedhof, in der RABRYKA oder in der Liebigstraße.



Bienenbeuten in der Gartenstadt West • Foto © Christine Pagenkopf

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

ahoj Gründungslabor (ideenfluss e. V.)

Landeskronstr. 4
Tel.: 03581 684 5720
Mail: kontakt@ahoj-goerlitz.de
Web: www.ahoj.org

Blech:Werk:STADT Görlitz

Landeskronstr. 41
Tel.: 0171 158 8264
Mail: mara@blechwerkstadt.de
Web: www.blechwerkstadt.de

Bürgerrat Innenstadt West

Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
Web: www.goerlitz.de/Innenstadt_West.html

Ca-Tee-Drale e. V.

Jugendhaus CaTeeDrale
Christoph-Lüders-Str. 47
Mail: catee@cateedrale.de
Web: www.cateedrale.de

ESF - Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung

Hugo-Keller-Str. 14
Kontakt: Anja Uhlemann
Tel.: 03581 67-1228
Mail: soziales@goerlitz.de

Familienbüro Görlitz

Demaniplatz 7
Tel.: 03581 8787333
Mail: post@familienbuero-goerlitz.de
Web: www.familienbuero-goerlitz.de

Galerie Kia Contemporary

Löbauer Str. 35
Mail: chinaconception@web.de
Web: www.chinaconception.com

Görlitzer Gründerzeitquartier e. V.

Demaniplatz 55
Mail: info@gruenderzeitquartier.de
Web: www.gruenderzeitquartier.de

KulturBrücken Görlitz e. V.

CYRKUS
Büro: Handwerk 13
DOMicil: Conrad-Schiedt-Str. 20
Tel.: 03581 417686
Mail: kontakt@cyrkus.eu
Web: www.cyrkus.eu

Lebensschule

Bautzener Str. 20
Tel.: 0152 03508980
Mail: info@lebensschule-goerlitz.de

Museum der Fotografie Görlitz e. V.

Löbauer Str. 7
Tel.: 03581 878761
Mail: info@fotomuseum-goerlitz.de
Web: www.fotomuseum-goerlitz.de

Nachbarschaft leben. (FeG)

Bautzener Str. 7
Tel.: 03581 878193
Mail: sara.mueller@feg-goerlitz.de
Web: www.feg-goerlitz.de/esf-
projekt-nachbarschaft-leben

Quartiersmanagement

Innenstadt West
Christoph-Lüders-Str. 47 (CaTeeDrale)
Kontakt: Sebastian Höbler
Tel.: 01522 6220946
Mail: s.hoebler@goerlitz.de

Schall & Rauch e. V.

NOSTROMO
Cottbuser Str. 21
Mail: info@nostromo-gr.de
Web: www.nostromo-gr.de

Second Attempt e. V.

RABRYKA
Conrad-Schiedt-Str. 23
Tel.: 03581 329913-1
Mail: info@rabryka.eu
Web: www.rabryka.eu

Stadtbibliothek Görlitz

Jochmannstr. 2-3
Tel.: 03581 7672730
Mail: stadtbibliothek@goerlitz.de
Web: www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Tierra - Eine Welt e. V.

Kinder-Kultur-Café Camaleón
Lutherplatz 5
Tel.: 03581 878295
Mail: info@tierra-goerlitz.de
Web: www.tierra-goerlitz.de

Ton.Labor Görlitz e.V.

Conrad-Schiedt-Str. 23
Mail: kontakt@tonlabor-goerlitz.de
Web: www.tonlabor-goerlitz.de

OFFENES QUARTIERSCAFÉ

Di. 09:00 – 12:00 | Fr. 14:00 – 17:00

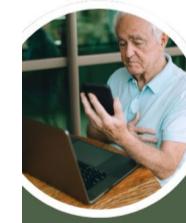
Offen für alle im Quartier
reden, zuhören, fragen, Ideen teilen
Laptop & Drucker vor Ort (kostenlos),
z. B. für Bewerbungen, Briefe, Recherchen



DIGITALE HILFE IM ALLTAG

jeden 2. Mi. im Monat | 14:00 – 16:00

Fragen zu Handy, Tablet und PC
schrittweise & geduldig
30 Min. Thema, danach offene Beratung
Kostenlos, ohne Anmeldung



OFFENES NÄHCAFÉ

Mo. 16:00 – 18:00

(alle 2 Wochen - gerade Woche)
Hose kürzen, Knopf annähen,
Lieblingsstück retten, eigene Projekte
Nähmaschinen & Stoffreste vor Ort
eigenes Material gern mitbringen



ein Kooperations-
projekt von:



GEMEINSAM DURCH DEN PAPIERKRAM

Di. 16:30 – 17:30

(alle 2 Wochen - ungerade Woche)
Hilfe bei Anträgen, Formularen, Briefen
ruhig & vertraulich, Kurzberatung nach-
einander, Mitbringen: Briefe/Bescheide
bitte vorher anmelden



Alle Angebote finden im Jugendhaus CaTeeDrale
statt: Christoph-Lüders-Str. 47 | 02826 Görlitz

Bunte Familienseite

Elchstark – der grüne Elch zeigt Kindern, wo sie Hilfe finden

von Sebastian Höbler

Verlaufen, Schlüssel verloren, ein aufgeschlagenes Knie oder Angst vor den Späßen Größerer? Wenn Kinder Hilfe brauchen, finden sie hinter Türen mit dem grünen Elch-Aufkleber freundliche Menschen und einen sicheren Hafen. Ziel von Elchstark ist eine offene, hilfsbereite Stadtgesellschaft: Niemand soll sich inmitten einer lebendigen Stadt allein fühlen. Das Projekt setzt ein sichtbares Zeichen, hinzusehen und eine helfende Hand zu reichen – denn helfen kann oft ganz einfach sein.

Erkennbar ist Elchstark an den von Kindern gestalteten Aufklebern an Läden- und Geschäftstüren, besonders entlang der Schulwege. Die teilnehmenden Geschäfte und Einrichtungen helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei kleinen Notfällen – vom Pflaster bis zum kurzen Anruf bei den Eltern. Wird mehr Unterstützung benötigt, stehen Polizei und Jugendhilfe als kompetente Ansprechpartner bereit. Für die Mitarbeitenden gibt es einen Handlungskatalog mit Hinweisen zur Einschätzung von Situationen und wichtigen Kontakten.

Die Idee ist bewährt: Ähnliche Netzwerke (z. B. „Notinsel“) haben in anderen Städten mit wenig Aufwand viel bewegt. Auch in Görlitz kann jede und

jeder dazu beitragen. Sie haben ein Geschäft, eine Filiale oder arbeiten in einer städtischen Einrichtung? Dann machen Sie mit! Elchstark verursacht keine Kosten, keine unerwünschten Verbindlichkeiten und verpflichtet nicht zu Leistungen. Was auf Sie zukommt: ein fröhlicher Aufkleber an der Tür – und das gute Gefühl, Kindern verlässlich Orientierung und Schutz zu bieten. Gemeinsam mit Schulen, Kitas und der Bundespolizei wird das Angebot bei Kindern bekannt gemacht.



Elchstark!
- Wir für Deine Sicherheit -

© Görlitz für Familie e. V.



Kontakt & weitere Infos:

Görlitz für Familie e. V.

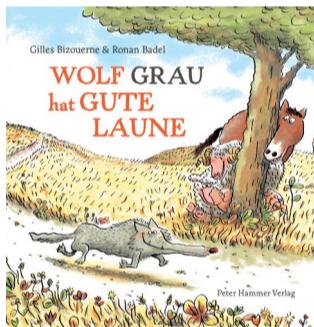
Tel.: 03581 8787333

E-Mail: post@familienbuero-goerlitz.de

Web: <https://www.goerlitz-fuer-familie.de/>

Buchtipps für Kinder

aus der Stadtbibliothek Görlitz



© Peter Hammer Verlag

Wolf Grau hat gute Laune

von Gilles Bizourne
und Ronan Badel

Wolf Grau ist fest davon überzeugt, der Schönste und Stärkste im Wald zu sein und dass alle anderen Tiere nur dazu da sind, ihn zu füttern. Gut gelaunt und hungrig macht er sich auf, um den Widder, die Sau mit ihren Ferkeln, das Schaf und das Pferd zu verspeisen. Doch es läuft ganz anders als geplant: Der Widder überrollt ihn, die Schweinchen lassen ihn fast ertrinken, der Schäferhund stoppt ihn beim Schaf, und das Pferd sorgt für noch mehr Chaos. Am Ende bleibt der Wolf mit einem geknickten Selbstbewusstsein zurück – und wir haben unseren Spaß. Ein humorvolles Bilderbuch voller Slapstick, das Kindern Freude beim Vorlesen bereitet und ein bisschen Mitgefühl für den verunglückten Wolf weckt.

Alter: 4 bis 7 Jahre

ISBN: 978-3-7795-0775-8

► verfügbar in der Stadtbibliothek Görlitz

Öffnungszeiten:

- Mo. von 14:00 bis 18:00 Uhr
- Di., Mi., Fr. von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Sa. von 09:00 bis 12:00 Uhr

<https://www.stadtbibliothek.goerlitz.de>



Ho Ho Ho – Wir wünschen euch schöne Weihnachten!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerrat Innenstadt West
über Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

vertreten durch Heinz Conti-Windemuth
Mitglied im Bürgerrat

Verantwortlich für den Inhalt:

Ursula Geßner, Mitglied im Bürgerrat
Tel.: 03581 8768504

E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

Redaktion: Dr. Anja Pippel, Mitglied im Bürgerrat

Auflagenhöhe: 2.000

Erscheinungsweise: geplant 4x pro Jahr



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktionsschluss:

jeweils 3 Wochen vor Erscheinen

Die Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz liegt in Einrichtungen (RABRYKA, Ahoj, Camaleón, CaTeeDrale) und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Außerdem wird ein Teil der Auflage in der Innenstadt West in die Briefkästen durch Ehrenamtliche verteilt.

Was sonst noch wichtig ist

Digital – Neustart auch für Seniorinnen und Senioren

von Carsten Buschick

Zur monatlichen Kuchenpause des Bürgerrats Innenstadt West im Soziokulturellen Zentrum RABRYKA (3. Donnerstag im Monat) treffen sich üblicherweise Leute aus allen Generationen und tauschen sich über alles Mögliche aus. Der September aber stand unter dem Motto „Digitale Teilhabe für alle Generationen“.

Technikbotschafter im Einsatz

Joachim Scheibenpflug hat an der Volkshochschule Dreiländereck eine Qualifizierung zum „Technikbotschafter“ gemacht und sich zur Aufgabe gesetzt, in regelmäßigen Sprechstunden die ältere Generation mit den Tücken – aber auch den Möglichkeiten – des digitalen Zeitalters vertraut zu machen. Nach Jahrzehntelanger Tätigkeit als Fahrlehrer bringt er zweifellos didaktische Voraussetzungen mit.

In der RABRYKA zieht er ein winziges Handy aus früheren Generationen hervor. Erinnerungen werden wach – an eine Zeit, in der man Zifferntasten drückte, telefonierte – und das war's.

Doch die digitale Entwicklung schreitet im Sauseschritt voran: vom Ticketkauf über bargeldloses Bezahlen bis zur Krankenkassenkarte – und lässt



Foto © Helena Lopes via Canva.com

viele Ältere oft ratlos zurück. Sie fühlen sich abgehängt – von der digitalen Teilhabe ausgeschlossen. Beispielhaft ist die Geschichte eines 85-Jährigen, der unbedingt ein Smartphone wollte, um eine Supermarkt-App zu nutzen – ohne das dazu nötige heimische Internet und ohne E-Mail-Adresse.

Smartphone-Funktionen, betrügerische E-Mails, Künstliche Intelligenz – nach etwas „Aufwärmung“ hat jede und jeder in der Gruppe etwas beizusteuern. Der Rahmen des komplexen Themas würde so (zumindest heute) rasch gesprengt.

Sprechstunden: konkret und regelmäßig

Daher entstand die Idee einer regelmäßigen Sprechstunde zu klar umrissenen Themen – um genau jene anzusprechen, die hierzu Unsicherheiten haben. Seit einiger Zeit ist dies nun zweiwöchentlich möglich: wechselweise schon lange etabliert in der RABRYKA zur „Handy-, Tablet- und PC-Sprechstunde“ und seit Oktober neu auch im Jugendhaus CaTeeDrale, wo Quartiersmanager Sebastian Höller sein Büro hat, zur „Digitalen Hilfe im Alltag“ mit Joachim Scheibenpflug.

Fazit: Niemand bleibt zurück

Alles in allem also ein informativer Auftakt. Ambitioniertes Ziel des Hilfsangebots: bei der digitalen Teilhabe keine Generation mehr allein zu lassen. Eine HALLO-NACHBAR-Kollegin bringt es gewohnt schnoddrig mit einem Zitat ihrer Mutter auf den Punkt:

„Du kannst so schusselig sein, wie du willst, du musst nur wissen, wo du Hilfe kriegst.“

In diesem Sinne:

Reboot (Neustart) und Enter (Ausführen)!

Görlitz fährt im Kreis – als erste Stadt weltweit

von Carsten Buschick

Er ist nicht so gewaltig wie der Pariser Place de l’Étoile oder der „Große Stern“ in Berlin. Doch während man sich in Berlin im verwirrenden Geflecht der Fahrspuren schon mal böse vertun kann, geht es am Brautwiesenplatz geruhsamer zu – und das, obwohl sogar sechs Straßen (statt fünf in Berlin) in ihn einmünden.

Allen dreien gemeinsam ist: Man fährt im Kreis. Doch den Brautwiesenplatz zeichnet noch etwas anderes aus. Wer, wie der Chronist, als neugieriger Neu-Görlitzer durch die Innenstadt West streift und mit „Ureinwohnern“ ins Gespräch kommt, hört immer wieder – mit kaum verhohlem Stolz: Es ist der erste Verkehrskreisel Deutschlands! Oder eigentlich der Welt. Am Potsdamer Platz in Berlin wurde 1924 die erste Verkehrsampel errichtet – ein Turm mit einem Polizisten darin, der die Lichter per Hand bediente. Der heute funktionslose Turm steht noch dort, um von wissenden Touristen bestaunt zu werden. Aber den ältesten Kreisel, der zudem noch in störungsfreiem täglichen Betrieb ist – das schafft nur Görlitz!



Blick auf den Brautwiesenplatz • Foto © Carsten Buschick

Als „Drehscheibe“ bekannt

Einige Jahre stritten New York und Paris um den Ruhm des weltweit ersten Kreisverkehrs (1904 bzw. 1907). Zwecklos: Der Brautwiesenplatz wurde in seiner heutigen Form bereits 1899 angelegt, auch wenn er erst 1930 „offiziell“ zum Kreisverkehr erklärt wurde. Der Volksmund nennt ihn auch „Drehscheibe“, was den Namen der dortigen Pension erklärt – laut einem Internet-Kommentar übrigens „zu DDR-Zeiten eine üble Spelunke“.

Bevor der Platz (früherer Flurname „Die Brautwiesen“) seine heutige Gestalt bekam, gingen in den 1860er- und 1870er-Jahren umfangreiche Verhandlungen mit Grundbesitzern und der Eisenbahn voraus. Immerhin wurde damals schon eine schmale Unterführung an den „Brautwiesen“ angelegt – Vorläufer des heutigen langen Tunnels.

Auch drüben, auf der Südseite, plante man damals einen großen Platz mit fünf sternförmig abzweigenden Straßen. Das Vorhaben wurde nie realisiert. Die markante S-Kurve der Lutherstraße lässt die alte Idee noch erahnen. Doch nach dem Ersten Weltkrieg bebaute die Görlitzer Maschinenbau AG (heute Siemens Energy) das Gelände.

So blieb der Brautwiesenplatz im aufstrebenden jungen Gründerzeitquartier ein Einzelstück. Sogar die Straßenbahn fuhr von Rauschwalde kommend quer über das Rondell in die Landeskronstraße Richtung Demianiplatz. Nur noch alte Ansichtskarten künden von jener Zeit. 1986 wurde der Betrieb eingestellt.

Trotz des Verkehrs ist der Brautwiesenplatz mit seinen repräsentativen Eckgebäuden eine begehrte Wohnlage. Auf den einschlägigen Immobilienportalen finden sich nur wenige Angebote.



Brautwiesenplatz mit Landeskronstraße • Foto © Gästehaus Lisakowski

Was bringt die Zukunft?

Die zwei Bauruinen am Tunnel und neben dem Gästehaus Lisakowski werden hoffentlich kein Dauerzustand bleiben. Für den Fußweg rund um den Platz sind Baumpflanzungen und Gehwegbegradigungen geplant bzw. beantragt (EFRE-Förderprojekt, Ausführung voraussichtlich nächstes Jahr).

Auch für das grüne Mittelrondell gibt es feine Ideen: Kugel-Ahornbäume, ein Insektenhotel, eine Blumenwiese mit Ziersträuchern. Und als Highlight: ein neuer Baum in der Platzmitte, der in einigen Jahren ein dominanter Blickfang sein wird.

WÜRDE! Leider. Denn Fahrbahn und Mittelinsel gehören zur querenden Bundesstraße 99 und liegen somit in der Zuständigkeit des Freistaates Sachsen. Denkmalschutzrechtliche und Abstimmungsfragen lassen diese Ideen zunächst Ideen bleiben.

Einstweilen bleibt unsere „Drehscheibe“, was sie seit 126 Jahren ist: ein relativ unkomplizierter Verkehrsknoten, der älteste Kreisel der Welt – und der Stolz der Görlitzerinnen und Görlitzer.